



Checkliste:

Das musst du vor dem Studienstart organisieren



Du hast dich für einen der zahlreichen Pflegestudiengänge entschieden und hast auch schon die Zusage von deiner Lieblingsuni erhalten? Gerade wenn dies dein erstes Studium ist, bist du bestimmt sehr aufgeregt und hast jetzt sicher eine Menge Fragen. Damit du dich bei der Vorbereitung auf diesen neuen Lebensabschnitt nicht verzettelst, haben wir dir eine Übersicht mit den Punkten, die du jetzt bedenken musst, zusammengestellt:

1. Immatrikulation

Wenn deine Bewerbung für dein Wunschstudium erfolgreich war, erhältst du von der Universität oder der Hochschule als erstes den Zulassungsbescheid. Das ist erst einmal ein Grund zur Freude, aber noch bist du nicht eingeschrieben. Jetzt musst du noch innerhalb der Frist, die im Zulassungsbescheid angegeben ist, einige Unterlagen an die Uni zurücksenden. Dazu gehört auch eine Bestätigung deiner Krankenkasse. Außerdem musst du den Semesterbeitrag pünktlich überweisen, um dich zu immatrikulieren. Im Anschluss bekommst du die Immatrikulationsbescheinigung, wichtige Informationen zur Studienorganisation sowie deinen Studierendenausweis zugeschickt.

2. Dein neuer Wohnort

Die meisten Studierenden ziehen für ihr Studium in eine andere Stadt oder zumindest von zu Hause aus. Gerade wenn du bald in einer größeren Uni-Stadt leben willst, solltest du dich so früh wie möglich auf Wohnungssuche begeben. Du hast die Möglichkeit, mit Kommiliton*innen in eine Wohngemeinschaft zu ziehen, dir eine eigene Wohnung zu suchen oder ein Zimmer oder ein Apartment in einem Wohnheim zu beziehen. Es gibt in der Regel Wohnheime, die das Studierendenwerk der Universität unterhält, und zusätzlich Wohnheime, die von anderen Trägern geführt werden. Hier lebt es sich vergleichsweise günstig, doch die Wartelisten sind meist sehr lang. Du

darfst auch nicht vergessen, dich nach deinem Umzug beim Einwohnermeldeamt umzumelden.

3. Semesterticket

In manchen Bundesländern beinhaltet der Semesterbeitrag automatisch die Kosten für dein Semesterticket und in anderen Fällen kannst du dir aussuchen, ob du das Ticket kaufen möchtest. Der Umfang des Tickets kann von Bundesland zu Bundesland oder Uni zu Uni unterschiedlich sein, aber in der Regel berechtigt es dich dazu, den öffentlichen Nahverkehr sowie einige Regionalzüge zu nutzen. Wenn du öfter mit dem Zug fährst, zum Beispiel weil du etwas weiter weg vom Campus wohnst oder weil du mit dem Zug andere Städte bereisen möchtest, lohnt es sich, das Ticket zu kaufen. Du bekommst es in den Büros des örtlichen ÖPNV oder direkt bei deinem Studierendenwerk.

4. Studienfinanzierung

Damit sich auch Menschen, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen, ein Studium leisten können, unterstützt sie der Bund monatlich bei der Finanzierung ihres Unterhalts in Form von Bafög. Die Hälfte des erhaltenen Geldes musst du zwar nach deinem Abschluss zurückzahlen, aber hierfür fallen keine Zinsen an und die Rückzahlungszeit beginnt erst sechs einhalb Jahre nachdem du die Universität verlassen hast. Ob du einen Anspruch auf Bafög hast und wie hoch die Förderung ausfällt, hängt maßgeblich von den Einkünften deiner Eltern ab. Den Bafög-Antrag stellst du bei deinem zuständigen Studierendenwerk. Außerdem musst du jedes Semester eine bestimmte Anzahl an Studienleistungen erbringen, um die Förderung zu erhalten. Falls Bafög keine Option für dich ist und deine Eltern dich nicht unterstützen können, kannst du es mit einem Antrag auf Wohngeld probieren oder dich zum Beispiel auf ein Stipendium bewerben. Auch ein Aushilfsjob oder eine Werkstudent*innenstelle sind gute Methoden, dein Studium zu finanzieren oder dir etwas dazuzuverdienen.

5. Versicherungen

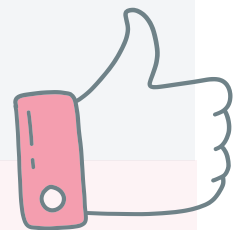
Bis zu deinem 25. Lebensjahr bist du als Auszubildende*r oder Studierende*r noch über deine Eltern versichert. Das



gilt für die gesetzlichen Krankenkassen genauso wie für die Haftpflichtversicherung. Es bietet sich eventuell auch eine zusätzliche Unfallversicherung oder eine Hausratsversicherung an. Wenn du grundsätzlich eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung in Betracht ziehst, ist es sinnvoll diese noch während des Studiums abzuschließen, da du als Studierende*r automatisch die günstigsten Konditionen bekommst. Falls du dein Studium mit einem eigenen Auto beginnen möchtest benötigst du eine Kfz-Haftpflichtversicherung.

□ 6. Studienplanung

Im Gegensatz zur Schule wird während des Studiums viel Eigeninitiative und Selbstständigkeit erwartet. Je nach Studiengang kannst du deine Seminare und Vorlesungen mal mehr und mal weniger frei wählen, doch in jedem Fall musst du dich zu den Kursen, die du belegen möchtest, selbstständig anmelden. Schau dir deshalb gleich am Anfang die Studienordnung an und mach dich mit den spezifischen Anforderungen an das kommende Semester vertraut. In den ersten Wochen deines Studiums gibt es viele Info-Veranstaltungen und Gelegenheiten, die anderen Studierenden kennenzulernen. Diese Angebote solltest du nutzen um dich zu orientieren und dir einen Überblick über das Angebot an Lehrveranstaltungen zu verschaffen.



Am Anfang überfordert dich der Organisationsaufwand vor dem Studium vielleicht ein wenig, aber wenn du nicht weiter weißt, kannst du dich auch immer an deine Kommiliton*innen, Tutor*innen oder die Studierendenvertretung deiner Universität oder Hochschule wenden. Sie helfen dir mit Sicherheit gerne und unterstützen dich bei deinem Studienanfang.

Quellen:

<https://www.bafög.de/de/inland--studium-einschliesslich-praktika-303.php>

<https://www.bafög-rechner.de/FAQ/rueckzahlung.php>

<https://www.bildungsexperten.net/bildungschannels/studium/countdown-zum-studienstart-diese-dinge-solltest-du-rechtzeitig-erledigen/>

<https://karrierebibel.de/ersties-checkliste/>

<https://www.unicum.de/de/studentenleben/studium-checkliste>

<https://www.aubi-plus.de/studium/organisation-des-studiums/>